

Unter den 14 ausgewählten Messstellen in der Steiermark wurde die **Höchsttemperatur 2015** in Leoben im Juli mit 36,5 °C gemessen. Dahinter folgen Hartberg und Bad Gleichenberg, zwei Stationen in der Thermenregion, mit 35,7 °C bzw. 35,6 °C. Am Ende befindet sich Neumarkt mit 31,7 °C, damit liegt keine einzige Station unter der 30 °C Grenze.

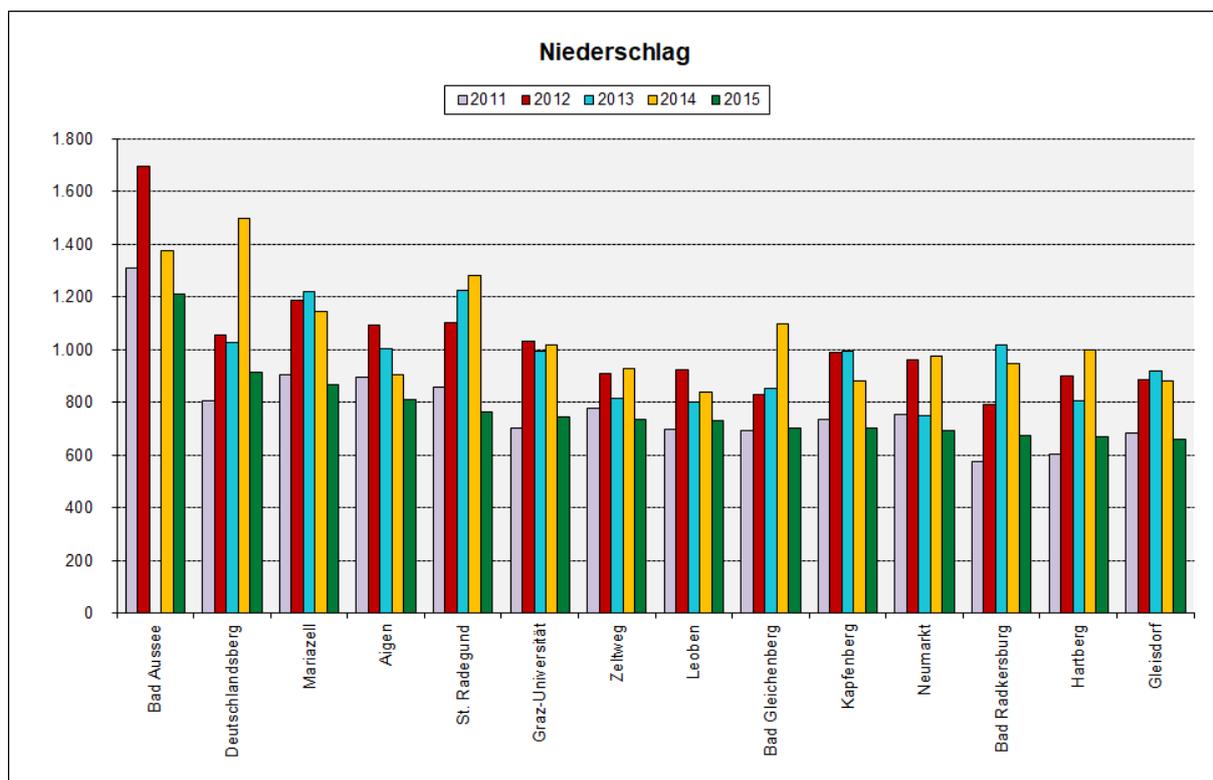
Höchste Temperatur in °C 2015		
Ranking		
1.	Leoben	36,5
2.	Hartberg	35,7
3.	Bad Gleichenberg	35,6
4.	Deutschlandsberg	35,4
5.	Graz-Universität	35,2
	Kapfenberg	35,2
7.	Aigen im Ennstal	34,7
8.	Gleisdorf	34,5
	Zeltweg	34,5
10.	Bad Aussee	34,3
	Bad Radkersburg	34,3
12.	St. Radegund	32,9
13.	Mariazell	32,8
14.	Neumarkt	31,7

2015 wurde die **tiefste Temperatur** im Februar gemessen. Am kältesten war es in Zeltweg mit -16,9 °C (2014: -14,7 °C im Februar), es folgt ganz knapp Aigen im Ennstal mit -16,8 °C sowie Mariazell mit -14,8 °C. In zwei der ausgewählten Orte wurde damit 2015 die -15 Grad-Grenze überschritten, 2014 war es kein einziger. Am relativ wärmsten in Bezug auf die Tiefsttemperaturen war es in Graz-Universität mit -6,4 °C und Bad Aussee mit -7,9 °C. 2015 lag genau die Hälfte der 14 ausgewählten Orte mit Messstellen im zweistelligen Minusbereich. Zwischen Zeltweg und Graz-Universität lag 2015 ein Temperaturunterschied von -10,5 °C.

Tiefste Temperatur in °C 2015		
Ranking		
1.	Zeltweg	-16,9
2.	Aigen im Ennstal	-16,8
3.	Mariazell	-14,8
4.	Neumarkt	-14,1
5.	Bad Aussee	-12,9
6.	Kapfenberg	-11,7
7.	Leoben	-11,1
8.	Gleisdorf	-9,2
9.	Deutschlandsberg	-8,7
10.	Hartberg	-8,6
11.	St. Radegund	-8,4
12.	Bad Radkersburg	-8,3
13.	Bad Gleichenberg	-7,9
14.	Graz-Universität	-6,4

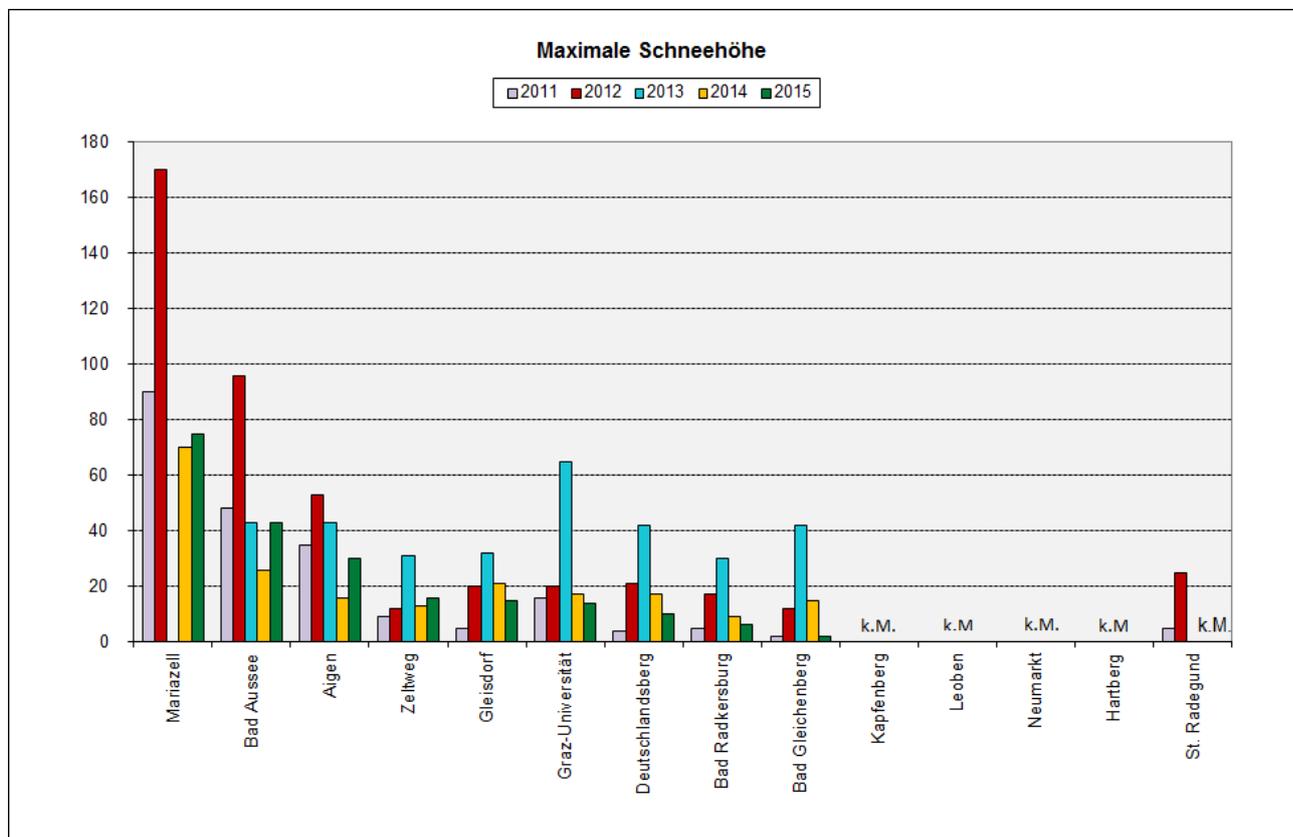
Die absolut **höchste Niederschlagsmenge** wurde **2015** in Bad Aussee mit 1.213 mm (2012 noch 1.696 mm) gemessen. An zweiter Stelle befindet sich Deutschlandsberg mit 913 mm, gefolgt von Mariazell mit 869 mm. Die geringsten Niederschlagsmengen gab es in Gleisdorf mit 660 mm, Hartberg mit 669 mm sowie Bad Radkersburg mit 673 mm. Die höchsten monatlichen Niederschlagsmengen wurden im Juli in Zeltweg mit 207 mm, im Oktober in Deutschlandsberg mit 189 mm sowie im Juli in Graz-Universität mit 180 mm gemessen. Der absolut niederschlagsärmste Monat war der Dezember. In 4 der ausgewählten Orte (Bad Gleichenberg, Bad Radkersburg, Neumarkt und Zeltweg) gab es überhaupt keinen Niederschlag!

Höchster Niederschlag in mm 2015		
Ranking		
1.	Bad Aussee	1.213
2.	Deutschlandsberg	913
3.	Mariazell	869
4.	Aigen im Ennstal	812
5.	St. Radegund	765
6.	Graz-Universität	747
7.	Zeltweg	734
8.	Leoben	732
9.	Bad Gleichenberg	701
	Kapfenberg	701
11.	Neumarkt	694
12.	Bad Radkersburg	673
13.	Hartberg	669
14.	Gleisdorf	660



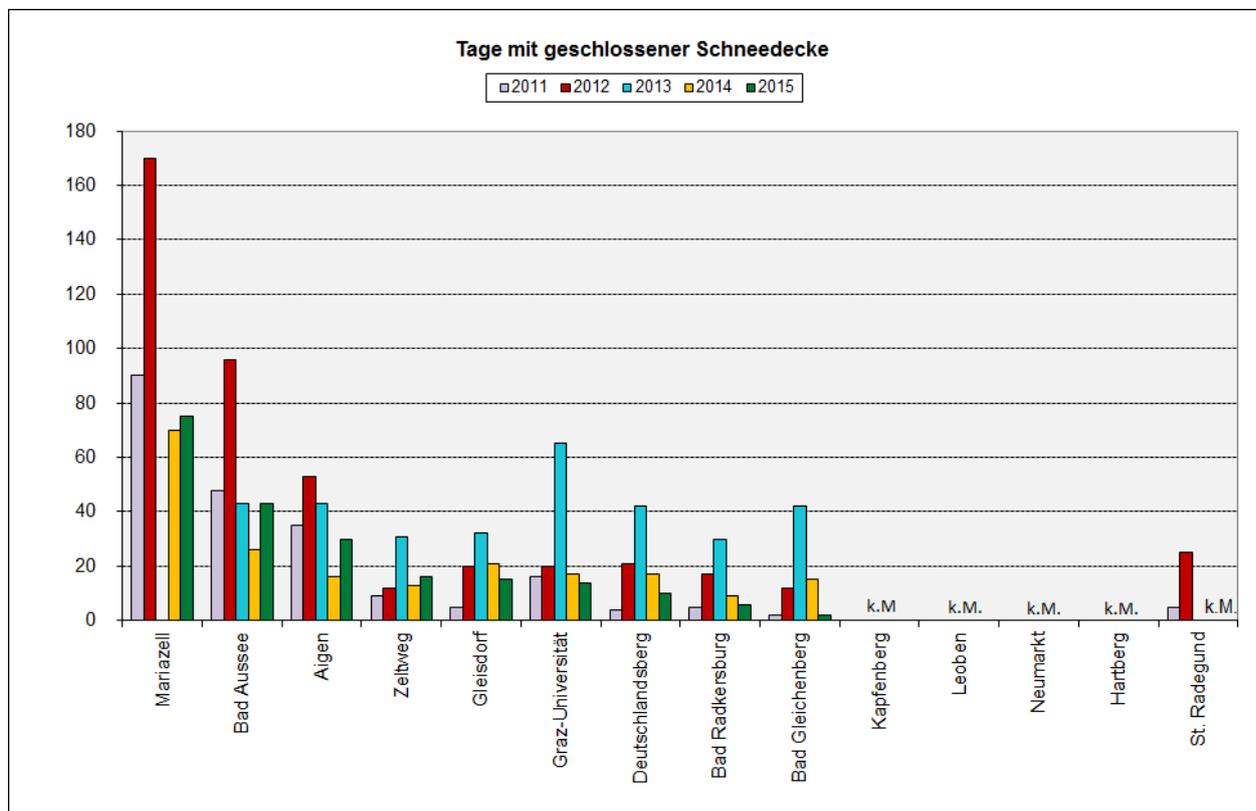
Im Jahr **2015** wurde die **höchste maximale Schneehöhe** in Bad Aussee mit 75 cm im Februar gemessen. In allen anderen Orten mit Messstellen fiel die Schneemenge schon deutlich geringer aus. Hier ist auch wieder ein deutliches Nord-Süd-Gefälle ersichtlich. In Bad Gleichenberg betrug die höchste maximale Schneehöhe nur 2 cm, gemessen im Jänner und Februar. Aus 5 Orten mit Messstellen gab es keine Meldung.

Maximale Schneehöhe in cm 2015		
Ranking		
1.	Bad Aussee	75
2.	Mariazell	43
3.	Aigen im Ennstal	30
4.	Gleisdorf	16
5.	Deutschlandsberg	15
6.	Zeltweg	14
7.	Bad Radkersburg	10
8.	Graz-Universität	6
9.	Bad Gleichenberg	2
	Hartberg	k.M.
	Kapfenberg	k.M.
	Leoben	k.M.
	Neumarkt	k.M.
	St. Radegund	k.M.



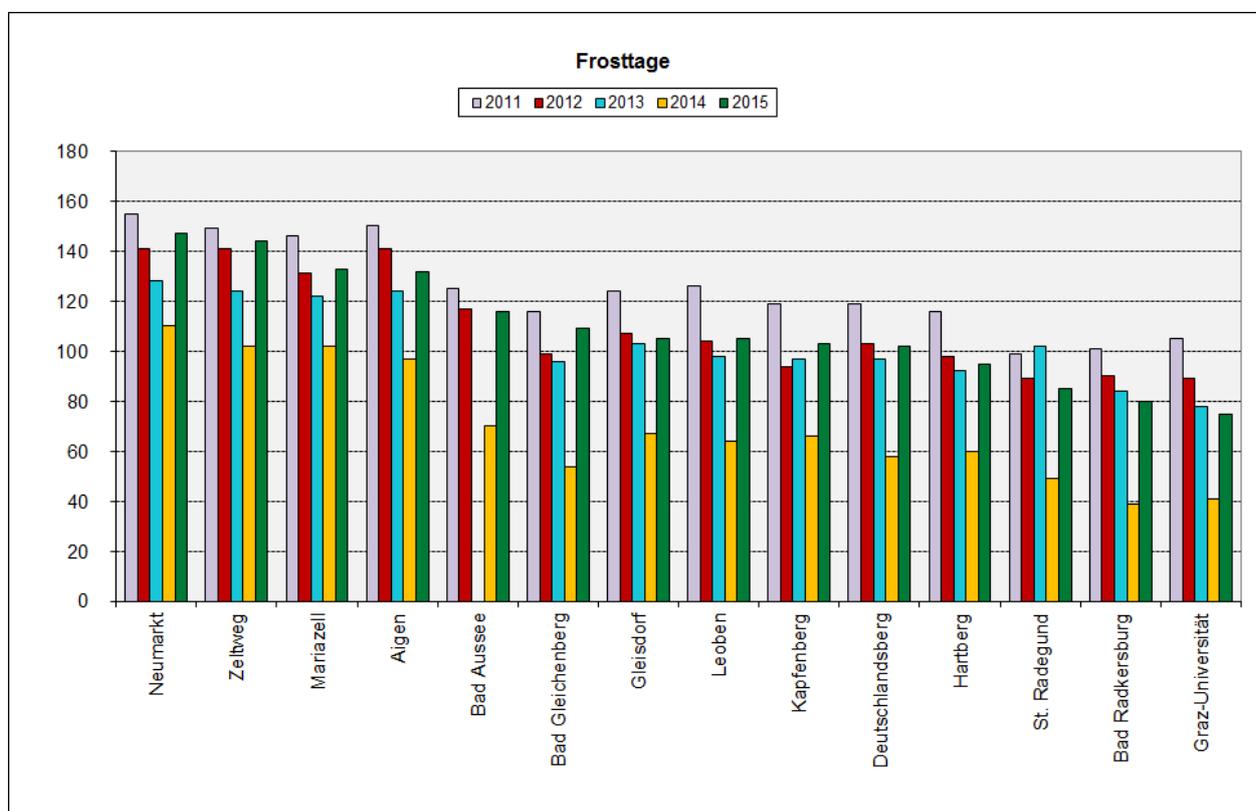
Die meisten Tage mit **geschlossener Schneedecke** wurden 2015 in Mariazell mit 82 gezählt (2014 waren es nur 30, und zwar in Zeltweg). Es folgt Bad Aussee mit 72 Tagen. Schon deutlich dahinter liegen Aigen im Ennstal mit 57 Tagen sowie Zeltweg mit 41 Tagen. Am Ende der Reihung liegt – wie im Vorjahr - Bad Gleichenberg mit nur 7 Tagen. Aus 5 Orten gab es keine Meldung.

Tage mit geschlossener Schneedecke 2015		
Ranking		
1.	Mariazell	82
2.	Bad Aussee	72
3.	Aigen im Ennstal	57
4.	Zeltweg	41
5.	Gleisdorf	21
6.	Graz-Universität	17
7.	Deutschlandsberg	15
8.	Bad Radkersburg	13
9.	Bad Gleichenberg	7
	Hartberg	k.M.
	Kapfenberg	k.M.
	Leoben	k.M.
	Neumarkt	k.M.
	St. Radegund	k.M.



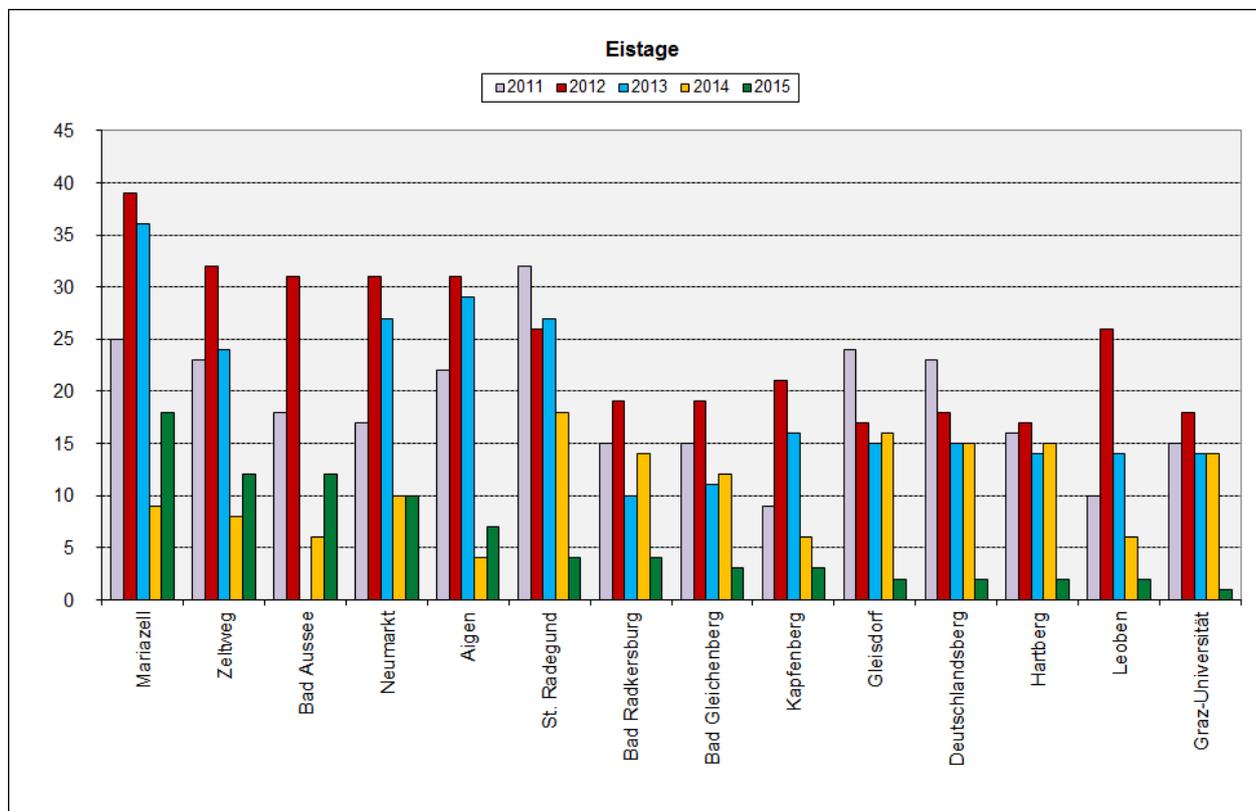
2015 hatte Neumarkt – wie in den Jahren davor - die höchste Anzahl (147) an **Frosttagen** (Temperaturminimum < 0 °C). Mit geringem Abstand folgt Zeltweg mit 144 kalten Tagen. Insgesamt 10 (im Vorjahr waren es nur 3) der ausgewählten 14 Orte hatten 2015 mehr als 100 Frosttage. Mit 72 Frosttagen (also fast die Hälfte) weniger als Neumarkt liegt Graz-Universität am Ende der ausgewählten Orte mit Messstation.

Frosttage 2015		
Ranking		
1.	Neumarkt	147
2.	Zeltweg	144
3.	Mariazell	133
4.	Aigen im Ennstal	132
5.	Bad Aussee	116
6.	Bad Gleichenberg	109
7.	Leoben	105
	Gleisdorf	105
9.	Kapfenberg	103
10.	Deutschlandsberg	102
11.	Hartberg	95
12.	St. Radegund	85
13.	Bad Radkersburg	80
14.	Graz-Universität	75



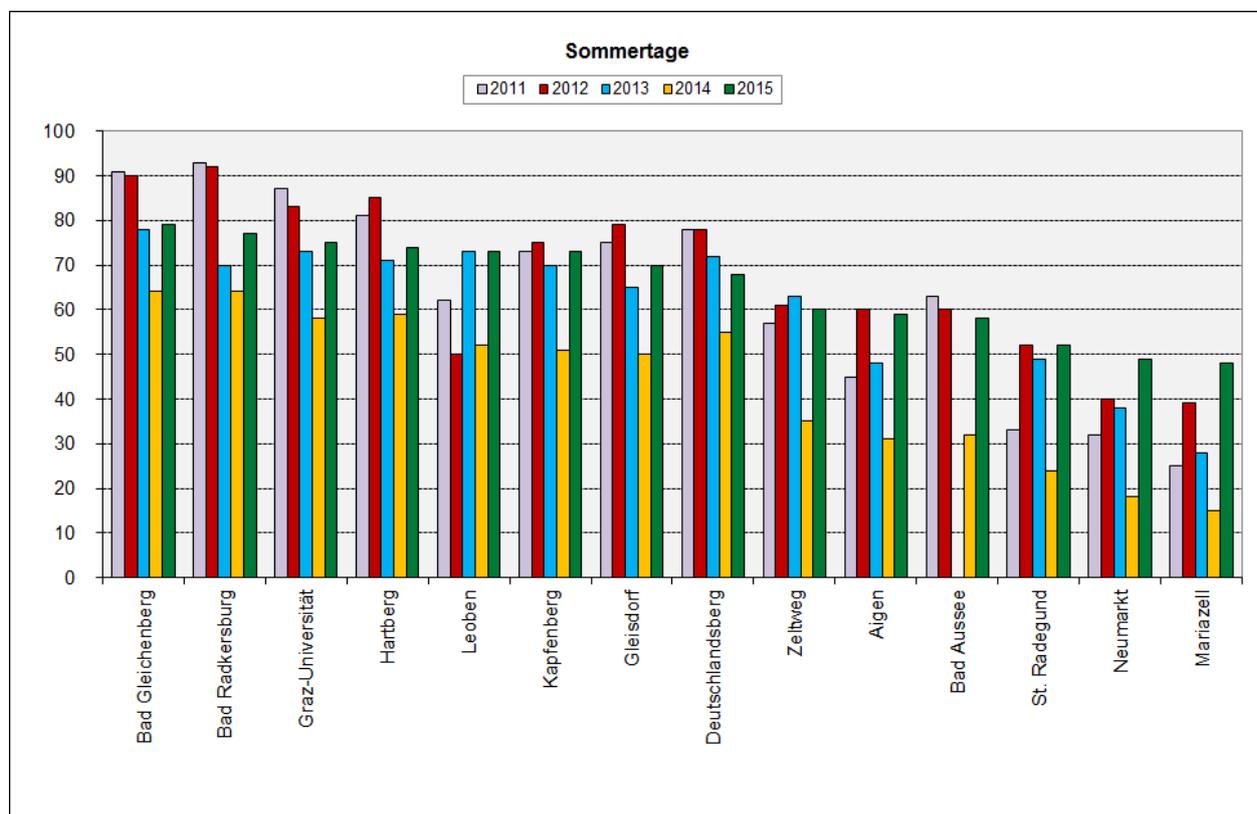
Alle 14 ausgewählten Orte in der Steiermark zusammen hatten **2015 82 Eistage** (Temperaturmaximum < 0 °C), die somit gegenüber 2014 (153) um 71 Tage gesunken sind (2013: 252, 2012: 345, **2011: 616!**). An erster Stelle liegt hier Mariazell mit 18 Tagen (die meisten davon im Jänner und Februar mit je 8 Tagen) vor Bad Aussee und Zeltweg mit 12 Tagen. Die wenigsten sehr kalten Tage wurden 2015 in Graz-Universität mit 1 gezählt.

Eistage 2015		
Ranking		
1.	Mariazell	18
2.	Bad Aussee	12
	Zeltweg	12
4.	Neumarkt	10
5.	Aigen im Ennstal	7
6.	Bad Radkersburg	4
	St. Radegund	4
8.	Bad Gleichenberg	3
	Kapfenberg	3
10.	Deutschlandsberg	2
	Hartberg	2
	Leoben	2
	Gleisdorf	2
14.	Graz-Universität	1



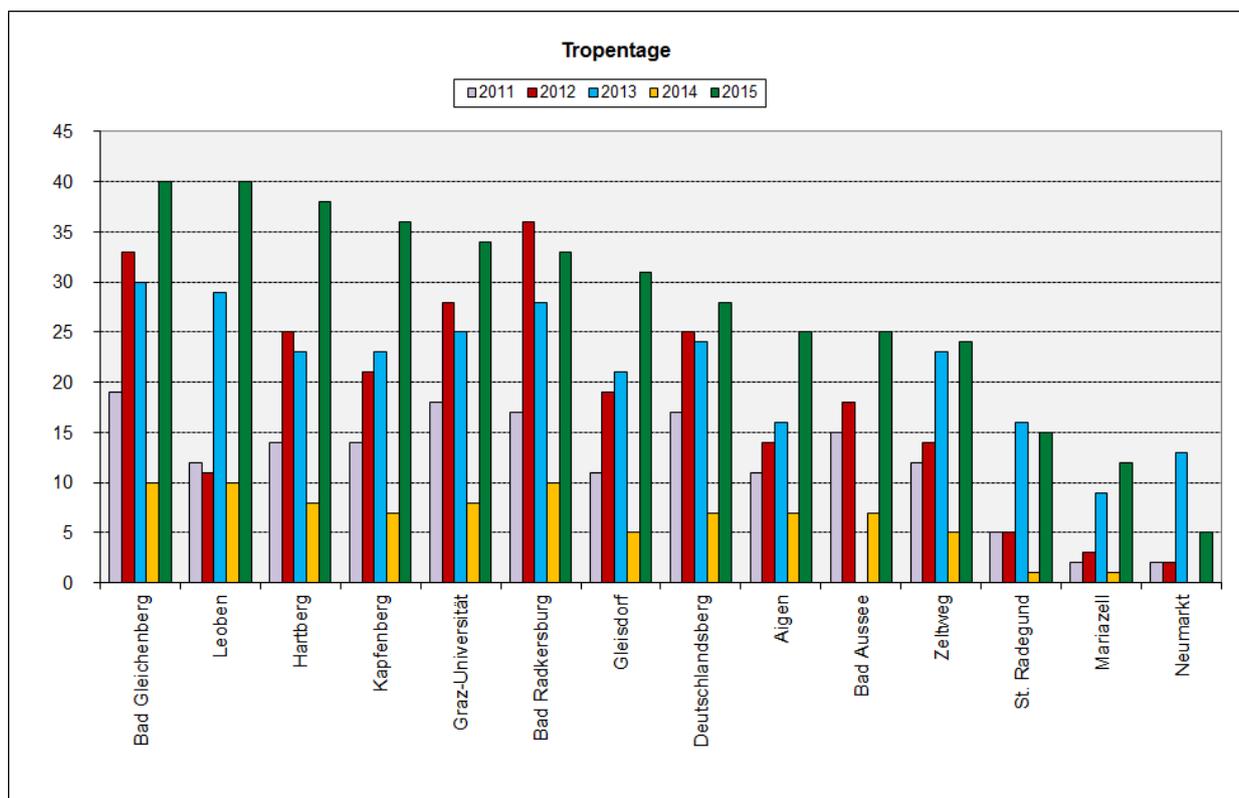
Die höchsten Zahlen an **Sommertagen** (Temperaturmaximum ≥ 25 °C) **2015** gab es in Bad Gleichenberg und Bad Radkersburg mit 79 bzw. 77 Tagen. Am Ende liegt - wie schon in den Jahren davor - Mariazell mit noch beachtlichen 48 Sommertagen (2014: 15 Tage). Daraus ist ersichtlich, dass es vergleichsweise im Süden der Steiermark deutlich mehr Sommertage gab als im Norden. Die absolut meisten Sommertage (24) gab es in den Monaten Juli und August; im Juli in Kapfenberg und Leoben, im August in Bad Gleichenberg und Hartberg.

Sommertage 2015		
Ranking		
1.	Bad Gleichenberg	79
2.	Bad Radkersburg	77
3.	Graz-Universität	75
4.	Hartberg	74
5.	Kapfenberg	73
	Leoben	73
7.	Gleisdorf	70
8.	Deutschlandsberg	68
9.	Zeltweg	60
10.	Aigen im Ennstal	59
11.	Bad Aussee	58
12.	St. Radegund	52
13.	Neumarkt	49
14.	Mariazell	48



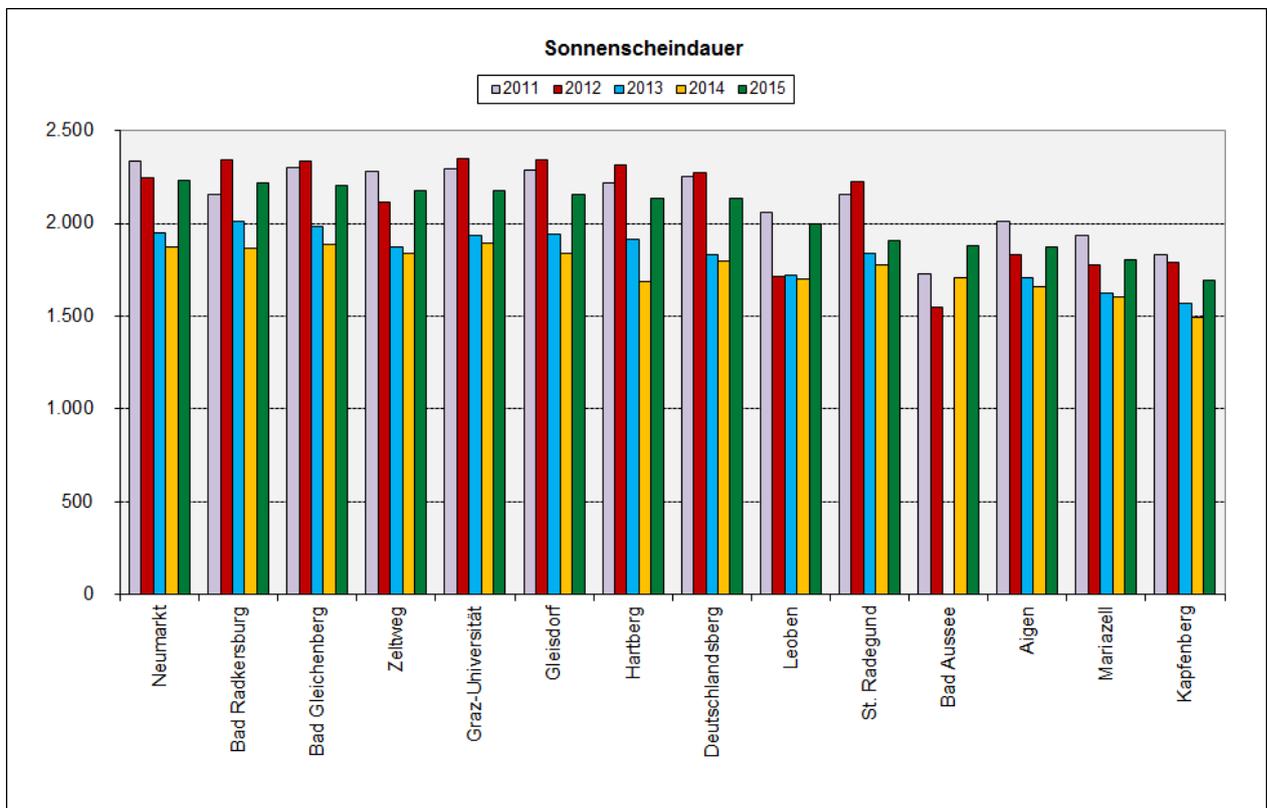
Insgesamt wurden in den 14 ausgewählten Orten **2015 386 Tropentage** (Temperaturmaximum ≥ 30 °C) gezählt. Im Vergleich sind dies um 300 Tage mehr als 2014 mit nur 86 Tagen (2013: 280 Tage). Betrachtet man die ausgewählten Orte in der Steiermark, so lagen Bad Gleichenberg und Leoben 2015 mit je 40 Tropentagen an erster Stelle. Im Ranking an letzter Stelle befindet sich Neumarkt mit noch 5 Tropentagen. In 11 der 14 ausgewählten Orte lag die Zahl der Tropentage im Juli und im August im zweistelligen Bereich. Die höchste Anzahl an Tropentagen wurde im Juli in Leoben sowie in Bad Gleichenberg mit je 18 gezählt.

Tropentage 2015		
Ranking		
1.	Bad Gleichenberg	40
	Leoben	40
3.	Hartberg	38
4.	Kapfenberg	36
5.	Graz-Universität	34
6.	Bad Radkersburg	33
7.	Gleisdorf	31
8.	Deutschlandsberg	28
9.	Aigen im Ennstal	25
	Bad Aussee	25
11.	Zeltweg	24
12.	St. Radegund	15
13.	Mariazell	12
14.	Neumarkt	5



Mit 2.234 **Sonnenstunden** liegt Neumarkt vor Bad Radkersburg und Bad Gleichenberg im Jahr **2015** voran. Am seltensten war mit 1.690 Stunden - wie bereits 2014 und 2013 - die Sonne in Kapfenberg zu sehen. Es folgen Mariazell mit 1.802 und Aigen im Ennstal mit 1.872 Sonnenstunden. Konnte 2014 in keinem der 14 ausgewählten Orte eine Sonnenscheindauer von über 2.000 Stunden gemessen werden, so wurde dieser Wert 2015 in 9 Orten erreicht!

Sonnenscheindauer in Stunden 2015		
Ranking		
1.	Neumarkt	2.234
2.	Bad Radkersburg	2.216
3.	Bad Gleichenberg	2.202
4.	Zeltweg	2.180
5.	Graz-Universität	2.177
6.	Gleisdorf	2.156
7.	Hartberg	2.136
8.	Deutschlandsberg	2.133
9.	Leoben	2.000
10.	St. Radegund	1.910
11.	Bad Aussee	1.881
12.	Aigen im Ennstal	1.872
13.	Mariazell	1.802
14.	Kapfenberg	1.690



Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Graz

Anmerkung:

Frosttage: Temperaturminimum < 0 °C
Eistage: Temperaturmaximum < 0 °C
Sommertage: Temperaturmaximum ≥ 25 °C
Tropentage: Temperaturmaximum ≥ 30 °C
k.M.: keine Messung